

Von Gottes Gnaden Adolph Friederich/ Hertzog zu Mecklenburg ... Unsern gnädigen Gruß zuvor/ Edler lieber Getrewer/ Nachdem Uns hochwichtige Sachen vorfallen/ daran Uns/ Unsern und unsers geliebten Jungen Vettern und Pflegsohns des ... Herrn Gustavi Adolphi Hertzogen zu Mecklenburgk ... Landen und Leuten zum höchsten gelegen ... : Datum Dobberan den 31. Iulii Anno 1639

[S.l.], 1639

<http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn73066628X>

Druck Freier  Zugang



Von Gottes Gnaden Adolph

Friederich / Herzog zu Mecklenburg / Fürst zu Wenden /
Administrator des Stiffts vnd Graff zu Schwerin /
der Lande Rostock vnd Stargard Herr.



Unsere gnädigen Gruss zuvor / Eder
lieber Betreuer / Nachdem Uns hochwichtige
Sachen vorkommen / daran Uns / Unsern vnd Un-
sers geliebten Jungen Bettern vnd Pflegsohns
des Hochgebornen / Hochwürdigen Fürsten / Herrn
Gustavi Adolphi Herzogen zu Mecklenburg /
Postulirten Bischoffen des Stiffts Rakeburg /
Fürsten zu Wenden / Graffen zu Schwerin / der
Lande Rostock vnd Stargard Herrn / Landen
vnd Leuten zum höchsten gelegen / Vnd Wir daher Unser ges-
amten Erbar Ritter : vnd Landschafft vnterthäniges Bes-
dencken auff einem allgemeinen LandTage in Gnaden darüber
zu vernehmen / für nötig erachten / Vnd derentwegen dazu den
nächstkünstigen Monats *Augusti* zu Rostock einzukommen be-
stimmet vnd angesetzt /

Diesem nach befehlen Wir euch hiemit gnädig / daß Ihr
an itzbenantem Tage euch allda gehorsamblich einsettel / die
Proposition in Vnterthänigkeit anhöret / vnd nebenst andern
anwesenden Ständen in reiffe *deliberation* ziehet / Vnd dar-
auff was der Sachen Notdurfft / vnd Unser vnd des Landes
Beste / erfodern wird / *concludiren* vnd schliessen helfset / Vnd
zum fall euch wegen sonderbahrer Ehehafften in Person dahin
zugelangen nicht möglich fallen sollte / einem andern eure
Vollmacht auftraget / An dem erstattet ihr Unsern gnädi-
gen Willen vnd Meinung / Vnd Wir sind euch mit Gnaden ge-
wogen. Datum Dobberan den 31. Julii Anno 1639.

Handwritten text at the top of the page, likely bleed-through from the reverse side.

Handwritten text in the middle section of the page, including a decorative flourish.

Dem Edlen Einem Leben Gewidmet



Handwritten number: 4060.(5)^{21.}

Von Gottes Gnaden Adolph

Friederich/ Herzog zu Mecklenburg/ Fürst zu Wenden/
Administrator des Stiftes vnd Graff zu Schwerin/
der Lande Rostock vnd Stargard Herr.



Unsere gnädigen Gruss zuvor / Edler
lieber Betreuer / Nachdem Uns hochwichtige
Sachen vorfallen/ daran Uns/ Unsern vnd Un-
sers geliebten Jungen Vettern vnd Pflegsohns
des Hochgebornen/ Hochwürdigen Fürsten/ Herrn
Gustavi Adolphi Herzogen zu Mecklenburg/
Postulirten Bischöffen des Sti- burg/
Fürsten zu Wenden/ Graffen zu / der
Landen Rostock vnd Stargard / den
vnd Leuten zum höchsten gelegen / Vnd Wir d
samten Erbaru Ritter : vnd Landschafft vnd
dencken auff einem allgemeinen LandTage in
zu vernehmen/ für nötig erachten/ Vnd derentweg
nächstkünftigen Monats Augusti zu Rostock e
stimmet vnd angesetzt/

Diesem nach befehlen Wir euch hienit g
an ihbenantem Tage euch allda gehorsamblich
Proposition in Vnterthänigkeit anhöret / vnd
anwesenden Ständen in reiffe *deliberation* ziehe
auff was der Sachen Notdurfft / vnd Unser v
Beste / erfodern wird / *concludiren* vnd schliesse
zum fall euch wegen sonderbahrer Ehehafften u
zugelangen nicht möglich fallen solte / einen
Vollmacht auftraget / An dem erstattet ihr
gen Willen vnd Meinung/ Vnd Wir sind euch
wogen. Datum Dobberan den 31. Julii Ann

